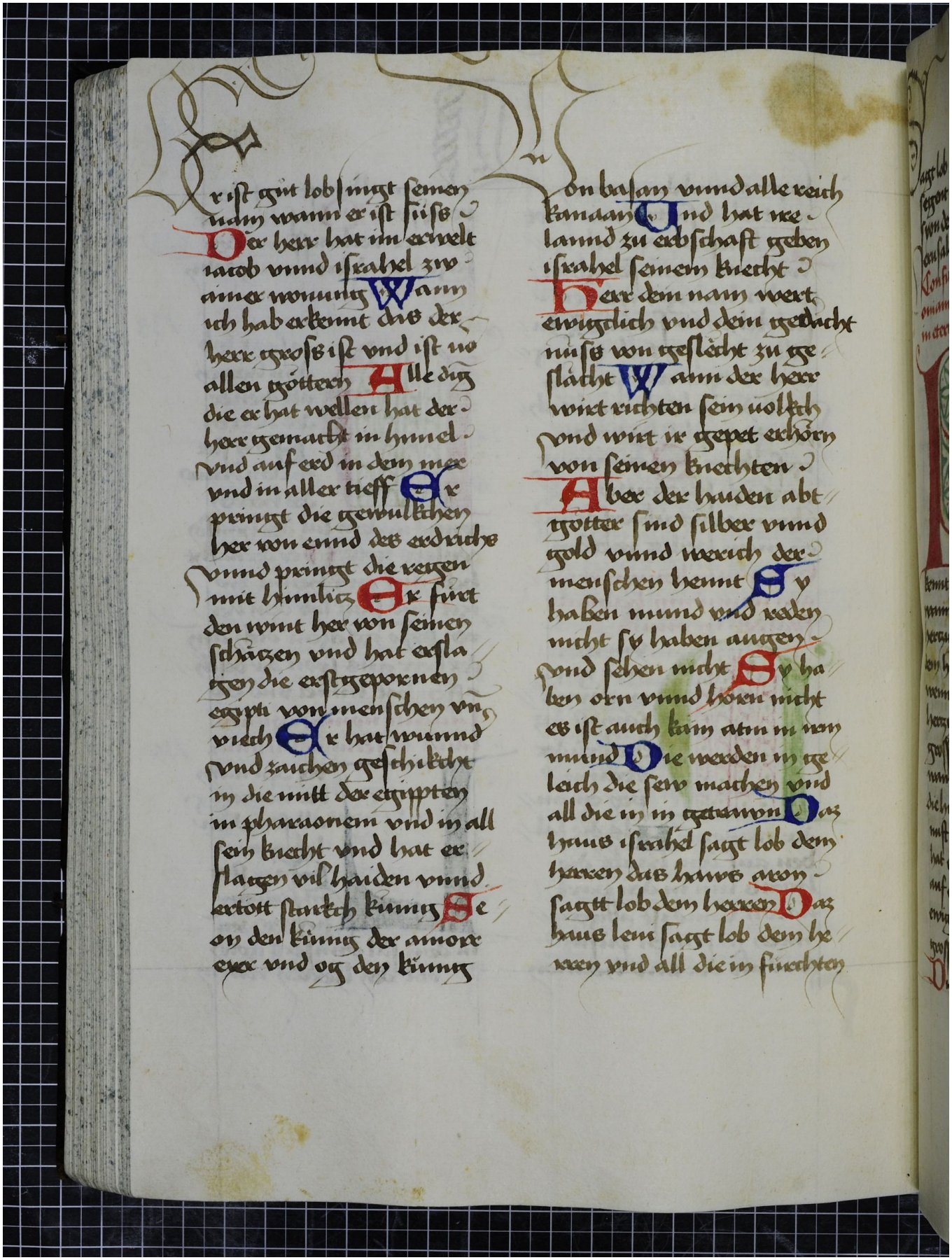
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Er ist gut lob sagt seinen
nam wann er ist süss
Der herr hat im erwelt
iacob vnnd israhel zw
aner wonung Wann
ich hab erkennt das der
herr gross ist vnd ist vo
allen götteren Alle dig
die er hat wellen hat der
herr gemacht in himel
vnd auf erd in dem mere
vnd in aller tieff Er
prinigt die gewultchen
her von ennd des erdriche
vnnd prinigt die wetter
mit himlig Er fiert
den wint her von seinen
schatzen vnd hat erscla
gen die erstgeporenen
egypti von menschen vn
vieh Er hat wunnd
vnd zaichen geschickht
in die mitt der egipten
in pharaonem vnd in all
sein knecht vnd hat er
slagen vil haiden vnnd
ertott starkch künig Se
on den künig der amore
er vnd og den künig
on basan vnnd alle reich
kanaan Und hat ire
lannd zu erbschaft geben
israhel seinem knecht
Herr dein nam wert
ewigklich vnd dein gedacht
niss von geslecht zu ge
slacht Wann der herr
wirt richten sein volkch
vnd wirt ir gepet erhörn
von seinen knechten
Aber der hauden abt
götter sind silber vnnd
gold vnnd werich der
menschen hennt Sy
haben mund vnd reden
nicht sy haben augen
vnd sehen nicht Sy ha
ben orn vnnd hören nicht
es ist auch kein atm in ren
mund Die werden in ge
leich die sein machen vnd
all die in in getrawen Das
haus israhel sagt lob dem
herren das haus aron
sagtt lob dem herren Das
haus leui sagt lob dem he
rren vnd all die in fürchten